

September 2011

Chancen für Maschinenbau und Automotive in Thailand Technologie und Know-how aus Bayern ist gefragt

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Projekt „Markterschließung Thailand – Chancen für Maschinenbau und Automotive“ bietet der Freistaat gemeinsam mit den IHKs und Handwerkskammern bayerischen Unternehmen die Möglichkeit zum Markteinstieg.

Die thailändische Konjunktur befindet sich nach dem höchsten Wachstum des BIP seit 15 Jahren im Jahre 2010 weiterhin auf Expansionskurs. Im Zuge der dynamischen konjunkturellen Entwicklung erhöhen die thailändischen Industriebetriebe ihre Kapazitäten, was sie mittelfristig zu Investitionen und Ausweitung ihrer Produktionsanlagen zwingt. Zugleich erhöht der Wegfall der Zollgrenzen zwischen der südostasiatischen Staatengemeinschaft ASEAN bis 2015 die Konkurrenz und den Zwang zum Modernisieren.

Das für die kommenden Jahre erwartete Wachstum von 4-5% verspricht gute Liefer- und Investitionschancen. Aus deutscher Sicht sollten sich vor allem Werkzeugmaschinen und Kfz-Teile aufgrund des weiterhin boomenden Automobilsektors sowie Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen einer hohen Nachfrage erfreuen. Angesichts der geplanten Investitionen im Infrastrukturbereich dürften sich auch für Baumaschinen sowie für Ausrüstungen im Energiesektor gute Geschäftschancen in Thailand ergeben.

Gerne möchten wir Sie und Ihr Unternehmen einladen, an der Erschließung des thailändischen Marktes teilzunehmen. Hierbei werden Sie von der em&s GmbH und der Deutsch-Thailändischen Handelskammer in Bangkok kompetent begleitet.

Wir freuen uns auf Ihre positive Rückmeldung und stellen Ihnen das Projekt gerne näher vor!

Mit freundlichen Grüßen



Armin Siegert
Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken



Gerhard Moek
BIHK Service GmbH
Außenwirtschaftszentrum Bayern